

BERICHT

über

die Prüfung
des Lageberichts und des Jahresabschlusses
für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar 2005 bis zum 31. Dezember 2005

der

SDS – Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin
Schwerin

(„Dem Landesrechnungshof nicht
vorgelegtes Berichtsexemplar“)

SDS – Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin

Lagebericht

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2005 bis 31. Dezember 2005

1. Darstellung des Geschäftsverlaufes des Eigenbetriebes

Der Eigenbetrieb SDS – Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin hat im Jahre 2005 im wesentlichen die hoheitlichen Aufgaben des Friedhofs- und Bestattungswesens und der Abfallentsorgung und Straßenreinigung der Landeshauptstadt Schwerin wahrgenommen.

Die betrieblichen Aufgaben der SDS konnten im gesamten Jahr 2005 unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften und Regelungen realisiert werden.

Für Bestattungen, einschließlich Feuerbestattungen, verwaltet die SDS zwei Friedhöfe sowie ein Krematorium. Der Alte Friedhof mit einer Fläche von 277.459 m² sowie der Waldfriedhof mit einer Fläche von 243.320 m² dienen der Bestattung aller Personen, die bei ihrem Ableben Einwohner der Landeshauptstadt Schwerin waren oder ein Recht auf Bestattung in einer bestimmten Grabstätte besitzen.

Das Bestattungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern vom 03.07.1998, die Friedhofsordnung der Landeshauptstadt Schwerin vom 08.02.2001 sowie die lt. Gebührensatzung für die von der Landeshauptstadt Schwerin verwalteten Friedhöfe ab 01.01.2004 geltenden Gebührensätze finden dabei Anwendung.

Die Landeshauptstadt Schwerin ist öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger nach dem Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz und betreibt die Abfallentsorgung im Stadtgebiet nach der Hausmüllentsorgungssatzung als öffentliche Einrichtung.

Die Landeshauptstadt Schwerin ist reinigungspflichtig für alle öffentlichen Straßen. Einzelheiten zur Reinigungspflicht und zur Übertragung auf die Anlieger sind in der Straßenreinigungssatzung geregelt.

Mit Beschluss der Stadtvertretung vom 20. Juni 2005 werden dem Eigenbetrieb zum 01. Januar 2006 die Aufgaben und Leistungen des Amtes für Verkehrsanlagen, zur Verwaltung und Unterhaltung der öffentlichen Straßen, Plätze und Wege und die Aufgaben des Amtes für Bauen, Denkmalpflege und Naturschutz zur Pflege von Landschaft- und Naturschutzflächen übertragen.

Die Umsatzerlöse von 13.419 T€ ergeben sich aus:

| | Umsatz 2005 | Prozentualer Anteil | Ent- wick- lung zum Vorjahr in % |
|--|------------------------|--------------------------------|---|
| | T€ | (%) | |
| - Grabnutzungsgebühren | 534 | 4,0 | 94,3 |
| - Gebühren für die Benutzung der Trauerhallen | 225 | 1,7 | 96,2 |
| - Bestattung/Beisetzung | 661 | 4,9 | 102,0 |
| - zusätzlichen Leistungen | 10 | 0,1 | 90,9 |
| - aus Verwaltungsgebühren | 16 | 0,2 | 106,7 |
| - aus Leistungen für die Stadt (öffentliches Grün u. a.) | 274 | 2,0 | 101,5 |
| - aus Zuwendungen für Kriegsgrabpflege | 72 | 0,5 | 90,0 |
| - aus Zuweisung für verwaisten jüdischen Friedhof | 5 | - | 100,0 |
| Zwischensumme Friedhof und Bestattung | 1.797 | 13,4 | 98,3 |
| - aus Leistungsgebühr Abfall | 6.992 | 52,1 | 97,3 |
| - aus Grundgebühr Abfall | 2.197 | 16,4 | 101,2 |
| - aus Gebühren für Straßenreinigung | 1.349 | 10,1 | 101,7 |
| - aus Vereinbarung mit DSD | 178 | 1,3 | 101,1 |
| - aus Rekultivierung Deponie Stralendorf | 136 | 1,0 | - |
| - aus sonstigen Umsatzerlösen Abfall | 770 | 5,7 | 103,4 |
| Zwischensumme Abfall und Straße | 11.622 | 86,6 | 100,1 |
| Gesamt | 13.419 | 100,0 | 100,0 |

Leistungen zur Pflege des öffentlichen Grüns auf den Friedhöfen der Landeshauptstadt, einschließlich angrenzender Flächen und des OdF-Friedhofes, wurden durch den Eigenbetrieb in Höhe von 274 T€ (Vorjahr 270 T€) durchgeführt.

Es wurden weiterhin Mittel des Landes zur Pflege der Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft in Höhe von 72 T€ (Vorjahr 80 T€) in Anspruch genommen.

Weiterhin wurden für die Landeshauptstadt öffentliche Dienstleistungen wie Straßenreinigung, Gehwege- und Parkplatzreinigung, sonstige Reinigungsleistungen und abfallbehördliche Maßnahmen erbracht bzw. vertraglich mit Dritten gesichert (770 T€).

Die Erstattung der erbrachten Leistungen aus dem Haushaltsbudget der Landeshauptstadt Schwerin ist in einer Verfahrensanweisung zwischen dem Eigenbetrieb und der Landeshauptstadt fixiert.

Für die Abwicklung der kaufmännischen Aufgaben wurde zwischen der SDS und der Stadtwerke Schwerin GmbH ein Betriebsführungsvertrag abgeschlossen. Die Aufgaben der Betriebsführung für die SDS umfassen im Wesentlichen Leistungen des Rechnungswesens/Betriebswirtschaft, Personalmanagement, Erstellung der Gebührenbescheide (Abfall und Straße), Aufgaben der Materialwirtschaft und Rechtsangelegenheiten.

Durch den Eigenbetrieb SDS wurden im Jahre 2005 Investitionen in Höhe von 252 T€ realisiert. Schwerpunkte der Investitionstätigkeit waren insbesondere:

- Instandsetzung Kriegsgrabfeld Va, b auf dem Alten Friedhof
- Erneuerung Hauptweg Alter Friedhof
- Anlegung eines Rasengrabfeldes für 2er Urnenwahlgrabstätten auf dem Waldfriedhof
- Errichtung eines Werkhofes auf dem Alten Friedhof
- Erweiterung des Waldfriedhofes (Erneuerung von Grabfeldwegen)

Der Eigenbetrieb verfügt über 28 Flurstücke (Vorjahr 28).

Der Anlagenbestand zum 31.12.2005 verringerte sich in 2005 auf 9.342 T€. Eine Neukreditaufnahme zur Finanzierung der Investitionen im Jahre 2005 war nicht erforderlich.

2. Darstellung der Lage des Eigenbetriebes zum 31.12.2005

Die wirtschaftliche Situation hat sich zum 31.12.2005 im Vergleich zum Wirtschaftsplan für das Jahr 2005 verschlechtert. Es ist im Ist ein Verlust von 894 T€ zu verzeichnen, der auf die einzelnen Bereiche wie folgt zurückzuführen ist:

| | |
|---------------------------|--------|
| Friedhof und Bestattung | 97 T€ |
| Bereich Abfall und Straße | 797 T€ |

Dieses Ergebnis resultiert in erster Linie aus dem Rückgang der Anlieferungen für die Feuerbestattung, durch eine geringere Anzahl von Erdbestattungen und Urnenbeisetzungen und durch den Rückgang des Erwerbs der Nutzungsrechte an Erdwahlgrabstätten.

Aufgrund der bestehenden, mit Übernahme der Abfallentsorgung und Straßenreinigung von der Landeshauptstadt Schwerin übernommenen zweckgebundenen Rücklage aus Gebührenüberdeckungen der Vorjahre und der Zuführung von gebührenrelevanten Anteilen aus den SAS Gewinnen, kann der im gebührenrelevanten Bereich Abfall und Straße entstandene Verlust ausgeglichen werden.

Der Eigenbetrieb beschäftigte im Durchschnitt im Jahr 2005 42 Mitarbeiter, davon
im Bereich Friedhof und Bestattung 33 Mitarbeiter und
im Bereich Abfall und Straße 9 Mitarbeiter.

Der Werkausschuss SDS wurde regelmäßig über alle wichtigen und aktuellen Geschäftsvorgänge unterrichtet und über die Entwicklung des Eigenbetriebes informiert. Der Werkausschuss hat die dem Eigenbetrieb betreffenden Beschlüsse, die der Zustimmung der Stadtvertretung bedürfen, vorberaten und entsprechende Beschlussempfehlungen gegeben.

Während des gesamten Jahres traten keine Liquiditätsengpässe auf. Die Eigenkapitalquote (abzüglich Sonderposten Investitionszuschüsse) per 31.12.2005 beträgt 56,8 %.

Die hohe Eigenkapitalquote resultiert aus der Vermögenseinbringung der Stadt Schwerin im Rahmen der Gründung des Eigenbetriebes.

Eine Verzinsung des aus Eigenmitteln finanzierten Anlagenkapitals wurde in 2005 nicht erwirtschaftet.

Entsprechend Abfallwirtschafts- und Kreislaufgesetz sind die Kommunen verpflichtet, den andienungspflichtigen Restmüll ab 01.06.2005 einer gesonderten Behandlung zuzuführen. Im Ergebnis der Ausschreibung ergaben sich für die Entsorgung des Restabfalls höhere Aufwendungen. Diese konnten teilweise durch eine Neuordnung der Entsorgungsverträge mit dem Hauptvertragspartner SAS, die mit Kostensenkungen verbunden waren, ausgeglichen werden (ASP-Vertrag). Da sich aber die Reduzierung der Erlöse an Leistungsgebühren auch 2005 weiter fortsetzt wurde eine Anhebung der Gebühren für die Abfallentsorgung erforderlich.

3. Einschätzung der wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2006 wurde auf Grundlage der ab 2004 geltenden Gebührensätze erarbeitet und am 27.02.2006 durch die Stadtvertretung beschlossen. Er berücksichtigt noch nicht die ab 2006 geltenden neuen Gebührensätze. Der Eigenbetrieb prüft gegenwärtig die Notwendigkeit der Erarbeitung eines Nachtragsplanes.

Mit Beschluss der Stadtvertretung vom 20.06.2005 werden dem Eigenbetrieb SDS zum 01.01.2006 zusätzlich die Aufgaben zur Unterhaltung der öffentlichen Grünflächen sowie zur Unterhaltung der öffentlichen Straßen, Plätze und Wege und zur Pflege von Landschafts- und Naturschutzflächen übertragen. Die Änderung der Satzung trat zum 01.07.2005 in Kraft und wurde am 27.01.2006 im Stadtanzeiger veröffentlicht.

Der Wirtschaftsplan berücksichtigt somit neben den Bereichen Friedhof und Bestattung sowie Abfall und Straße erstmals o.g. Bereiche.

Das geplante Ergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

| | |
|---------------------------------------|--------------|
| - Friedhof und Bestattung | ./. 86 T€ |
| - öffentliches Grün und Biotopflächen | 0 T€ |
| - Abfall und Straße | ./. 1.152 T€ |
| - Straßenunterhaltung | 0 T€ |

Die Gebührenbedarfskalkulationen für 2006 wurden auf Basis der Kostenansätze des Wirtschaftsplanes 2006 erstellt und am 17.10.2005 durch die Stadtvertretung für den Bereich Abfall und Straße mit Wirksamwerden zum 01.01.2006 beschlossen. Für den Bereich Friedhof und Bestattung wurden neue Friedhofsgebühren durch die Stadtvertretung am 12.12.2005 beschlossen. Sie traten zum 07.01.2006 in Kraft.

Die Leistungen Öffentliches Grün und Biotopflächen sowie Straßenunterhaltung sind vollständig durch die Landeshauptstadt Schwerin zu tragen, welches über eine Verfahrensanweisung geregelt ist.

In Umsetzung des Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich hat die SDS im Jahre 2002 ein Risiko-Chancen-Management-Handbuch erarbeitet und zum 30.06.2005 und zum 31.12.2005 jeweils eine Risiko-Inventur durchgeführt.

Es wurden Frühwarnsignale aufbereitet, bewertet und die Auswirkungen auf den Unternehmenserfolg dargestellt.

Im Jahre 2005 ist ein starker Rückgang der Fallzahlen zu verzeichnen, der mit hohen Einnahmeverlusten verbunden ist. Optimierungsspielräume zur Senkung der Kosten sind nur noch in begrenztem Umfang möglich, so dass auf Basis einer Neukalkulation für 2006 eine Erhöhung der Friedhofs- und Bestattungsgebühren beschlossen wurde.

Obwohl sich im Vergleich zum Vorjahr die Erlöse im Bereich Friedhof und Bestattung weiter merklich reduziert haben, ergeben sich daraus nach Einschätzung der Werkleitung für den Gesamtbetrieb keine existenzgefährdenden Risiken.

Die SDS plant im Jahre 2006 lt. Wirtschaftsplan Investitionen in Höhe von 347 T€. Schwerpunkte dabei sind der Bau von Stützmauern auf dem Alten Friedhof, die Beschilderung der Wege auf dem Alten Friedhof, Waldfriedhof, sowie die Beschaffung mobiler Technik.

Im Jahr 2006 ist für die SDS eine Optimierung der Aufbau- und Ablauforganisation nach Übernahme der Bereiche Öffentliches Grün und Straßenunterhaltung geplant.

Durch das bei der SDS vorhandene Anlagevermögen (Friedhöfe, Trauerhallen, Krematorium), die Bewirtschaftung durch eigenes Personal sowie dem bestehenden Betriebsführungsvertrag mit der SWS ist der Eigenbetrieb auch zukünftig in der Lage, die Aufgaben des Friedhofs- und Bestattungswesens, der Abfallentsorgung und Straßenreinigung sowie der Pflege der öffentlichen Grünflächen der Landeshauptstadt Schwerin entsprechend den gesetzlichen Erfordernissen zu sichern.

Mit der Landeshauptstadt Schwerin wurden in einer Verfahrensweisung geregelt, dass die Leistungen die der Eigenbetrieb für die Landeshauptstadt Schwerin erbringt, zu erstatten sind. Durch die regelmäßigen Gebühreneinnahmen und die Zahlungen der Landeshauptstadt ist der Eigenbetrieb jederzeit in der Lage, seinen finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

Die Finanzierung der Investitionen 2006 erfolgt aus dem eigenen Cash Flow.

Schwerin, den 15. März 2006


Dr. Wolf
Werkleiter


Klöbzig
Werkleiter

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2005 bis zum 31. Dezember 2005

Bilanz

| AKTIVA | 31.12.2005 | | Vorjahr | | PASSIVA | 31.12.2005 | | Vorjahr | |
|--|--------------|---------------|--------------|---------------|---|--------------|---------------|--------------|---------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| A. ANLAGEVERMÖGEN | | | | | A. EIGENKAPITAL | | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | | 0,00 | | 1.550,00 | I. Stammkapital | | 25.000,00 | | 25.000,00 |
| II. Sachanlagen | | | | | II. Rücklagen | | | | |
| 1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebs-, Geschäfts- und anderen Bauten | 5.059.107,41 | | 5.153.306,41 | | 1. Allgemeine Rücklagen | 5.345.064,47 | | | |
| 2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten | 2.858.971,02 | | 2.917.215,02 | | 2. Zweckgebundene Rücklagen | 1.777.107,45 | 7.122.171,92 | 7.012.841,47 | 7.012.841,47 |
| 3. Technische Anlagen und Maschinen | 1.035.909,00 | | 1.166.236,00 | | III. Verlust | | | | |
| 4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 186.447,00 | | 218.435,00 | | 1. Verlust/Gewinn des Vorjahres | -116.057,82 | | 138.248,61 | |
| 5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 201.684,77 | 9.342.119,20 | 7.880,11 | 9.463.072,54 | 2. Jahresverlust | -893.924,92 | -1.009.982,74 | -974.488,43 | -836.239,82 |
| B. UMLAUFVERMÖGEN | | | | | B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE | | 1.728.832,75 | | 1.311.403,88 |
| I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | | | | C. RÜCKSTELLUNGEN | | | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00) - | 345.913,09 | | 263.765,87 | | Sonstige Rückstellungen | | 524.455,96 | | 363.330,66 |
| 2. Forderungen gegen die Landeshauptstadt - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00) - | 31.488,60 | | 6.443,83 | | D. VERBINDLICHKEITEN | | | | |
| 3. Sonstige Vermögensgegenstände - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00) - | 31.293,21 | | 13.825,58 | | 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 1.709.880,54 | | 1.958.360,30 | |
| | | 408.694,90 | | 284.035,28 | - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 85.494,00 (Vorjahr: EUR 248.479,76) - | | | | |
| II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten | | 2.243.412,16 | | 1.722.486,23 | 2. Erhaltene Anzahlungen | 218.427,49 | | 0,00 | |
| | | | | | - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 218.427,49 (Vorjahr: EUR 0,00) - | | | | |
| C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN | | 3.376,20 | | 1.831,06 | 3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 942.482,43 | | 935.243,39 | |
| | | | | | - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 942.482,43 (Vorjahr: EUR 935.243,39) - | | | | |
| | | | | | 4. Verbindlichkeiten gegenüber der Landeshauptstadt | 550.244,11 | | 574.241,56 | |
| | | | | | - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 32.254,32 (Vorjahr: EUR 32.630,08) - | | | | |
| | | | | | 5. Sonstige Verbindlichkeiten | 186.090,00 | | 126.942,79 | |
| | | | | | - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 186.090,00 (Vorjahr: EUR 126.942,79) - | | | | |
| | | | | | - davon aus Steuern: EUR 9.673,84 (Vorjahr: EUR 12.261,84) - | | | | |
| | | | | | - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 34.752,50 (Vorjahr: EUR 37.431,62) - | | 3.607.124,57 | | 3.594.788,04 |
| | | | | | E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN | | 0,00 | | 1.850,88 |
| | | | | | | | | | |
| | | 11.997.602,46 | | 11.472.975,11 | | | 11.997.602,46 | | 11.472.975,11 |

**SDS - Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin, Eigenbetrieb der
Landeshauptstadt Schwerin, Schwerin**

**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar 2005 bis zum 31. Dezember 2005**

Gewinn- und Verlustrechnung

| | 2005 | | Vorjahr | |
|---|---------------|--------------------|---------------|--------------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR |
| 1. Umsatzerlöse | 13.419.137,18 | | 13.401.126,45 | |
| 2. Aktivierte Eigenleistungen | 12.723,33 | | 2.997,20 | |
| 3. Sonstige betriebliche Erträge | 228.197,41 | 13.660.057,92 | 215.855,14 | 13.619.978,79 |
| 4. Materialaufwand | | | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 24.580,12 | | 49.316,62 | |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 12.457.193,04 | 12.481.773,16 | 12.398.239,10 | 12.447.555,72 |
| 5. Personalaufwand | | | | |
| a) Löhne und Gehälter | 1.165.846,19 | | 1.230.577,46 | |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung EUR 37.552,02 (Vorjahr: EUR 44.315,33) - | 273.402,69 | 1.439.248,88 | 304.606,99 | 1.535.184,45 |
| 6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen | | 374.185,59 | | 376.776,28 |
| 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen | | 197.025,84 | | 171.803,86 |
| 8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | | 38.155,68 | | 40.998,79 |
| 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an die Landeshauptstadt EUR 23.401,63 (Vorjahr: EUR 24.373,98) - | | 97.371,03 | | 101.869,70 |
| 10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | | -891.390,90 | | -972.212,43 |
| 11. Sonstige Steuern | | 2.534,02 | | 2.276,00 |
| 12. Jahresverlust | | -893.924,92 | | -974.488,43 |

**SDS - STADTWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN SCHWERIN
EIGENBETRIEB DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN
JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR
VOM 1. JANUAR BIS ZUM 31. DEZEMBER 2005**

ANHANG

I. Angaben zur Form und Darstellung von Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung

Die Bestimmungen der Landesverordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden (EigVO M-V) wurden beachtet. Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sind nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt worden.

II. Erläuterungen zu den Positionen von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung bezüglich Ausweis, Bilanzierung und Bewertung

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Grundlage der Bilanzansätze der Grundstücke und Gebäude bildete das Sachwertgutachten des Gutachterausschusses vom 16. November 1998 mit Stichtag zum 3. November 1998. Die anhand des Gutachtens ermittelten Wertansätze (unter Berücksichtigung der bis dahin entstandenen Wertminderungen durch Abwertung) wurden dem Bilanzansatz zugrundegelegt.

Die Maschinen und maschinellen Anlagen des Krematoriums sind ebenfalls Bestandteil des Sachwertgutachtens gewesen.

Ab 1. Januar 2001 werden die Sachanlagen zu den Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet.

Die nach § 253 Abs. 2 HGB notwendigen Abschreibungen sind berücksichtigt.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen die betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern zugrunde.

Die Sachanlagen werden nach der linearen Methode abgeschrieben. Geringwertige Vermögensgegenstände werden voll abgeschrieben.

Das Stammkapital beträgt laut Satzung T€ 25.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind unter Berücksichtigung des erkennbaren Ausfallrisikos bewertet.

Mit Einbringung der Abfallentsorgung und Straßenreinigung wurde eine zweckgebundene Rücklage zum Ausgleich von Gebührenüberdeckungen aus Vorjahren gebildet. Weitere Zuführungen erfolgten in 2005 aus Gewinnausschüttungen der SAS.

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse wird über die Nutzungsdauer der bezuschussten Vermögensgegenstände aufgelöst.

In den sonstigen Rückstellungen sind alle erkennbaren Risiken sowie ungewisse Verbindlichkeiten angemessen und ausreichend berücksichtigt.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag passiviert.

2. Angaben zu Positionen der Bilanz

Gliederung und Entwicklung des Anlagevermögens werden in der Anlage zu diesem Anhang dargestellt.

Die Gliederung des Anlagevermögens erfolgt nach dem Formblatt zur Eigenbetriebsverordnung Mecklenburg-Vorpommern.

Sonstige Rückstellungen werden maßgeblich bestimmt durch:

- Altersteilzeit (abgeschlossene Verträge) 357 T€
- unterlassene Instandhaltung/ausstehende Rechnungen 86 T€
- Restzahlungen aus der Auflösung des ehemaligen Abfallwirtschaftsverbandes 25 T€
- Prüfungskosten 20 T€
- Personal (ausstehender Urlaub/Gleitzzeit/ Berufsgenossenschaft/Jubiläum, Sterbegeld) 36 T€

Die Berechnung der Rückstellungen für Altersteilzeit erfolgten entsprechend den „Richttafeln 2005“ von K. Heubeck. Der Unterschiedsbetrag zu den „Richttafeln 1998“ ist für die Ertragslage unwesentlich.

Für Verbindlichkeiten bestanden folgende Restlaufzeiten:

- T€ -

| | Gesamt | bis 1 Jahr | 1 - 5 Jahre | über 5 Jahre |
|---|--------------|--------------|-------------|--------------|
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 1.710 | 86 | 342 | 1.282 |
| Erhaltene Anzahlungen | 219 | 219 | | |
| Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen | 942 | 942 | - | - |
| Verbindlichkeiten gegenüber Stadt (KfW-Kredite) | 550 | 32 | 97 | 421 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 186 | 186 | - | - |
| Summe Verbindlichkeiten | 3.607 | 1.466 | 438 | 1.703 |

3. Angaben zu Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse betreffen die Einnahmen aus den Gebühren für Grabnutzung, Benutzung der Trauerhallen, Bestattungsgebühren, Gebühren aus zusätzlichen Leistungen, Verwaltungsgebühren und Gebühren für die Abfallentsorgung und Straßenreinigung.

Sonstige Umsatzerlöse betreffen u. a. nachweisbare Kostenerstattungen für die Pflege des öffentlichen Grüns, für die Pflege denkmalgeschützter Gräber, der Kriegsgräberpflege und des verwaisten jüdischen Friedhofs und Erlöse für die öffentliche Toilettenreinigung, für die Gehweg- und Parkplatzreinigung, für abfallbehördliche Maßnahmen und Erlöse lt. Vereinbarung mit dem Dualen System Deutschland (DSD) und für die Rekultivierung der Deponie Stralendorf.

Die Auflösung der erhaltenen Fördermittel wurde auf den Bestand per 31.12.2005 nach der normativen Nutzungsdauer der daraus finanzierten Anlagegüter vorgenommen (111 T€).

Des Weiteren haben einen maßgeblichen Anteil an den sonstigen betrieblichen Erträgen:

- | | |
|--|-------|
| - Zuschuss für die Rehabilitanden (Abgeltung der außergewöhnlichen Belastung) | 52 T€ |
| - Erträge aus Vermietung und Verpachtung (Rechtsmedizin UNI Rostock) | 16 T€ |
| - Erträge aus Mahngebühren | 16 T€ |

III. Ergänzende Angaben

1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Ende des Geschäftsjahres waren Bestellungen in Höhe von 38 T€ für Investitionen ausgelöst.

2. Angaben zu Organen

Als Werkleiter fungierten Herr Hugo Klöbzig und Herr Dr. Josef Wolf.

Der Werkausschuss besteht aus folgenden Mitgliedern:

| Werkausschuss ab 19.08.2004 | |
|--|-----------------------|
| Vorsitzende des Werkausschusses | Frau Gerlinde Haker |
| 1. Stellvertreter des Vorsitzenden des Werkausschusses | Herr Gerd Krause |
| 2. Stellvertreter des Vorsitzenden des Werkausschusses | Frau Dr. Sabine Bank |
| Mitglied des Werkausschusses | Herr Dietmar Schroth |
| Mitglied des Werkausschusses | Herr Wolfgang Reimers |

Die Bezüge der Werkleiter werden im Rahmen eines Werkleitergestellungsvertrages durch die Stadtwerke Schwerin GmbH ausgezahlt bzw. sind durch den dortigen Anstellungsvertrag abgegolten.

Die Vergütungen an die Mitglieder des Werkausschusses betragen 1.174,80 €.

3. Arbeitnehmerschaft

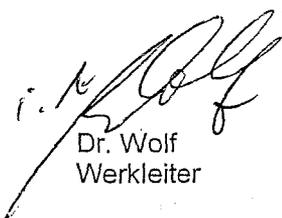
Der Eigenbetrieb SDS-Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen beschäftigte im Durchschnitt 42 Mitarbeiter im technischen Bereich/Verwaltung.

Die Abwicklung der kaufmännischen Betriebsführung erfolgt auf Grundlage eines Betriebsführungsvertrages mit den Stadtwerken Schwerin GmbH.

4. Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Es wird vorgeschlagen, den erzielten Verlust in Höhe von 893.924,92 € in Höhe von 754.266,00 € mit der zweckgebundenen Rücklage für Gebührenüberdeckungen zu verrechnen und den restlichen Verlust von 139.658,92 € vorzutragen.

Schwerin, den 15. März 2006



Dr. Wolf
Werkleiter



Klöbzig
Werkleiter

SDS - Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin, Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin, Schwerin

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2005 bis zum 31. Dezember 2005

Anlagenspiegel

| | Anschaffungs- und Herstellungskosten | | | | | Abschreibungen | | | | | Kennzahlen | | | |
|---|--------------------------------------|-------------------|-----------------|--------------------|-------------------------------|--------------------------|-------------------|-----------------|--------------------|-------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|------------------------------------|--------------------------------|
| | Stand 1.1.2005 EUR | Zugänge EUR | Abgänge EUR | Umbuchungen EUR | Endstand 31.12.2005 EUR | Stand 1.1.2005 EUR | Zugänge EUR | Abgänge EUR | Umbuchungen EUR | Endstand 31.12.2005 EUR | Restbuchwert 31.12.2005 EUR | Restbuchwert 31.12.2004 EUR | durchschn. Abschr. % 2005 | durchschn. RBW % 2005 |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | 14.718,78 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 14.718,78 | 13.168,78 | 1.550,00 | 0,00 | 0,00 | 14.718,78 | 0,00 | 1.550,00 | 13,1 | 0,0 |
| II. Sachanlagen | | | | | | | | | | | | | | |
| 1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebs-, Geschäfts- und anderen Bauten | 5.823.734,62 | 9.766,44 | 0,00 | 8.318,98 | 5.841.820,04 | 670.428,21 | 111.477,44 | 0,00 | 806,98 | 782.712,63 | 5.059.107,41 | 5.153.306,41 | 1,9 | 86,6 |
| 2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten | 3.329.530,07 | 21.186,41 | 0,00 | 652,15 | 3.351.368,63 | 412.315,05 | 80.082,56 | 0,00 | 0,00 | 492.397,61 | 2.858.971,02 | 2.917.215,02 | 2,3 | 85,3 |
| 3. Technische Anlagen und Maschinen | 1.871.456,16 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.871.456,16 | 705.220,16 | 130.327,00 | 0,00 | 0,00 | 835.547,16 | 1.035.909,00 | 1.166.236,00 | 7,0 | 55,4 |
| 4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 598.171,81 | 26.885,59 | 6.135,14 | -8.318,98 | 610.603,28 | 379.736,81 | 50.748,59 | 5.522,14 | -806,98 | 424.156,28 | 186.447,00 | 218.435,00 | 9,8 | 30,5 |
| 5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 7.880,11 | 194.456,81 | 0,00 | -652,15 | 201.684,77 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 201.684,77 | 7.880,11 | 0,0 | 100,0 |
| Summe Sachanlagen | 11.630.772,77 | 252.295,25 | 6.135,14 | 0,00 | 11.876.932,88 | 2.167.700,23 | 372.635,59 | 5.522,14 | 0,00 | 2.534.813,68 | 9.342.119,20 | 9.463.072,54 | 3,2 | 78,7 |
| Gesamtsumme | 11.645.491,55 | 252.295,25 | 6.135,14 | 0,00 | 11.891.651,66 | 2.180.869,01 | 374.185,59 | 5.522,14 | 0,00 | 2.549.532,46 | 9.342.119,20 | 9.464.622,54 | 3,2 | 78,6 |

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der SDS - Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin, Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin, Schwerin, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2005 bis zum 31. Dezember 2005 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Eigenbetriebssatzung liegen in der Verantwortung der Werkleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

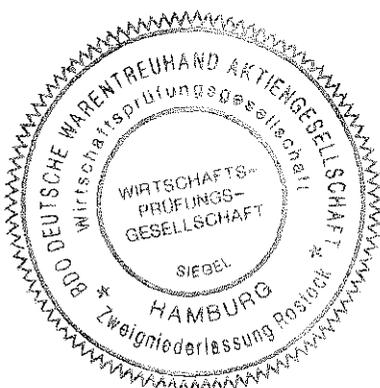
Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung in entsprechender Anwendung der §§ 317 HGB ff. unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V., Düsseldorf, (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung sowie nach § 15 Abs. 1 Nr. 3 Kommunalprüfungsgesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern unter Beachtung der „Grundsätze für die Prüfung von Unternehmen nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz“ vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes Anlass zu wesentlichen Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Werkleitung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffende Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

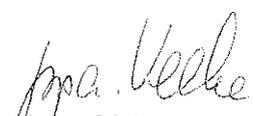
Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes geben zu wesentlichen Beanstandungen keinen Anlass.

Rostock, den 20. März 2006



BDO Deutsche Warentreuhand
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft


(Gökten)
Wirtschaftsprüfer


(ppa. Velke)
Wirtschaftsprüferin